

Friedliche Feiern: Ein Polizist berichtet

Die Presse lobt die Linksextremisten, die gnädigerweise dieses Jahr in der Nacht zum ersten Mai weniger Schaden am Besitz der arbeitenden Bürger angerichtet haben, als befürchtet. Auch Politiker, die gestern noch in Panik waren, weil sie keine Ahnung hatten, was der rote Mob diesmal vorbereitet hatte, sind voll des Lobes. Für sich selbst. Denn mit ihrer klugen Politik und Weitsicht hätten sie die erfreuliche Entwicklung so in die Wege geleitet. Etwas anders sehen es Polizeibeamte, die auch gestern wieder in Hamburg, Berlin und Bremen den Kopf hinhalten mussten.

Auf dem hauptsächlich von Polizisten besuchten Blog Blaulicht berichten die, die dabei waren, was Journalisten verschweigen:

Heute ist der Tanz in den Mai. Linksradikale und Extreme tanzen zur Stunde gemeinsam in Hamburg und Berlin in den Arbeiter Kampftag, wie sie ihn nennen. Nur mit dem Arbeiten selber ist es nicht so weit her, darum solls aber nicht gehen. Nicht jetzt.

In Bremen fand heute die NPD Demo statt, die sich Sozialkongress nannte und am Ende, wie erwartet, das selbe war wie immer: Eine Demo von wenigen Leuten in einer Stadt in der sie keiner so recht haben möchte. 3000 demonstrierten gegen die NPD Veranstaltung.

Das Fernsehen berichtet von überwiegend friedlichen Protesten und zeigt dabei Vermummte, die mutig "Nazis raus" rufen. Es soll am Rande zu vereinzelt Flaschen und Eierwürfen gegen die Polizei gekommen sein.

Was die Medien verschweigen, der NDR sowieso:

Linksextremisten bewarfen die Demonstranten rechts mit Gegenständen von den Dächern der Häuser an de Aufzugstrecke

aus. Gleiches wurde in Dresden schon "erfolgreich" geübt. Die Chance bei diesen Körperverletzungen erwischt zu werden ist leider gering und somit verlockend für diese Klientel.

Es wurde nicht berichtet, daß die Polizei teils massiv mit Steinen, Stöcken und Flaschen beworfen worden ist. Sodaß, die Beamten, die man steinigen wollte, zu ihrer eigenen Sicherheit mit Schlagstöcken und Pfefferspray gegen die friedlichen linken Demonstranten vorgehen mussten. Mehrfach. So war es zu erwarten und so trat es ein. Daß es diese Heftigkeit annehmen wird, hätte ich allerdings nicht vermutet.

Fahrzeuge der Polizei wurden ebenfalls mit Steinen beworfen. Ein Gefangenentransporter, der dafür da ist mit Straftäter zu transportieren, wurde mit mehreren Steinen derart beschädigt, daß die Frontscheine zerstört wurde.

Ebenfalls beschädigt wurden Fahrzeuge des NPD Gefolges. In der Nacht zum heutigen Tag wurden sogar zwei PKW von NPD Funktionären angezündet. Mind. ein Auto von Unbeteiligten wurde dabei erheblich in Mitleidenschaft gezogen.

Links wollte den Nazis "keinen Meter" lassen, das hat man nicht geschafft. Die NPD Leute konnten dieses Recht von der Polizei durchgesetzt bekommen. Insofern war es ein erfolgreicher Tag für die Polizei. Es kam auch zu keinen großen Auseinandersetzungen von Rechten und Linken. Auch das ist ein Erfolg, der nutzloses Blutvergießen erspart hat.

Völlig hirnrissig waren Gleisblockaden der Linken, die die Abreise der Rechtsextremen verhindern bzw. behindern sollten. Wenn man die Leute nicht in der Stadt haben will, müsste man konsequenter Weise den Zug eigentlich noch anschieben.

Die gesamte Linke, die den Linksextremisten Deckung und Toleranz entgegen gebracht hat, hat heute wieder gezeigt, daß mit ihr kein Händchenhalten ist. Der Staat und das ganze System BRD ist ihnen verhasst. Dabei spielt es keine Rolle, ob es gegen Neonazis geht oder gegen die Staatsdiener, die sich mutig und auftragsgemäß zwischen die Fronten stellen um

vermeidbare Schäden zu verhindern. Machen sie sich nichts vor. Die Linke bezeichnet auch die CDU als schwarz braun! Die NPD wird nur als ganz besonderer Auswuchs der CDU gesehen (Wers nicht glaubt, kann mal die JU aus Verden oder CDU aus Berlin fragen.)

Der Tanz in den Mai geht weiter. Hamburger Polithooligans, die in Bremen schonmal vorgeglüht haben, sind in wieder in Hamburg angekommen. 3000 Leute demonstrieren für die Rote Flora. Darunter 500 mal schwarzer Block. Sachbeschädigungen gehören offensichtlich dazu. Man nimmt nicht mal Rücksicht auf eigene Demoteilnehmer und zündet Feuerwerkskörper in den eigenen ersten Reihen. Mehrere Personen werden dadurch verletzt. Ihr wisst was ihr den Polizisten antut, ja?

Später flogen am hellichten Tage, Steine, Flaschen und Farbbeutel gegen alles und jeden, was nichts ins linke Weltbild passt.

Die Polizei musste Wasserwerfer gegen den schwarzen Block einsetzen und es gab wegen der Steineschmeißer Festnahmen.

(Spürnase: KT)

